

Die Richter tragen das Hofjetschnecken

Der Richter und Reichsanwalt hat, wie andermal, auf Verlangen des Reichsministers...

marier werden, das aus Privatpersonen die feierlichen Anlässe ausschließlich...

Roosevelt hebt das Ausfuhrverbot gegen Italien auf

Washington, 22. Juni. Präsident Roosevelt hat am Sonnabend das Ausfuhrverbot gegen Italien...

Schwere Unwetters in Bulgarien

52 Menschen von Bliz erschlagen Sofia, 22. Juni.

Der plötzliche Sturz eines Gewitters in Bulgarien hat in der letzten Nacht...

Der Führer und Reichskanzler hat auf Verlangen des Reichshauptkassiers...

Der Führer und Reichskanzler hat aus Anlaß des 20. Geburtstages der Eragergründung...

In den Anstehungshallen am Berliner Bahnhof eröffnete am Sonnabend der Staatskommissar...

Nach Schmelings großem Siege

Der ebeno eindrucksvolle wie unermertete Sieg des Max Schmeling am Freitagabend im New Yorker Yankee-Stadion...

die großartige Leistung des Deutschen an. Nicht nur in Deutschland, sondern auch drüben in Amerika...

Der Glückwunsch des Führers

Der Führer und Reichskanzler hat am Max Schmeling anläßlich seines großen Sieges...

Der Reichssportführer von Reichsminister und Sten fand am Max Schmeling folgendes Telegramm:

„Max Schmeling, New York. Abemten Sie am 20. Juni großartigen Erfolg meinen herzlichsten Glückwünschen entgegen.“

„Der Reichssportführer von Reichsminister und Sten fand am Max Schmeling folgendes Telegramm: „Ihnen, dem Sieger über den besten Boxer der Welt, wünsche ich Glück und einen glänzenden Erfolg.“

Reichsminister Dr. Frick an Schmeling

Der Reichsminister des Innern, Dr. Frick, hat am 20. Juni Max Schmeling am New Yorker Yankee-Stadion gratuliert:

Die Wille der ausländischen Verehrerinnen ließe sich noch beliebig verlängern. Einmalig herrscht die Welt vor, daß der Sieger über den besten Boxer der Welt...

Das Telegramm des Reichssportführers

Der Reichssportführer von Reichsminister und Sten fand am Max Schmeling folgendes Telegramm:

Frau Schmeling-Andra ist glücklich Ein Gespräch mit der Gattin des Louis Schwingers

Schmeling kehrt heim

Nach seinem Siege über den nächsten Weltbesten, erklärte Schmeling, daß er im Laufe der kommenden Woche die Heimfahrt nach Deutschland antreten werde.

Berlin kam in der Nacht des Vorkampfs nicht zur Ruhe. Die Ereignisse der vergangenen Tage...

Errichtung neuer Schulungsbüros

Am Sonnabend wurde Reichsorganisationsleiter Dr. Len in Waldbrunn und ihm an der Spitze des 75jährigen Vorgesetzten der Schulungsstelle...

Flaggenöffnung durch Privatpersonen

Nachdem durch die Beherrschung der Schenkenfrage nur alleinigen Reichs- und Nationalflagge die Einheit und Geschlossenheit des deutschen Volkes...

Einheitliche Polizei-Uniform

Der Reichs- und preussische Minister des Innern Dr. Frick, der Chef der deutschen Polizei, Reichsorganisationsleiter Dr. Len und Reichsminister des Innern...

Verträge, Kräftepläne und Anordnungen sind für die Schulungsgelände, für die Gemeindepolizei und für die Polizei der Städte...

Continental-Aero-Rollen bei Gebr. Meve

Wiele der Berliner Theater haben bereits Ferien gemacht, um in der Olympia alle Sparten wieder aufzuleben...

Die Hunnenschlacht

Die klassische Spielzeit der „Oränen Wähe“ über Thale auf dem Grenzplatz wurde mit einer Aufführung eröffnet.

Die Weltpresse zum Siege Schmelings

Nur dem Kampf zwischen Max Schmeling und Joe Louis war fast in der gesamten Presse der Welt nur eine Meinung vorherrschend...

Motorräder rasen zusammen

Am Sonntagabend ereignete sich auf der bekannten Goltzde-Rennstrecke bei Gutzlitz ein schwerer Unglücksfall...

Sommerstücke

Wiele der Berliner Theater haben bereits Ferien gemacht, um in der Olympia alle Sparten wieder aufzuleben...

Autobusunglück in Franzeich

In der Nacht zu heute ereignete sich auf der Bahnstrecke Paris-Gerbaux in der Nähe des Ortes Douvres ein schweres Unglück...

Ein innerer Säuberung

„Jeder gesunde Mensch von Zeit zu Zeit sich reinigen sollte, brauchen Sie es nicht, zuweilen aber unentbehrlich.“

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Advertisement for NEDA-FRUCHTWURM, a medicine for internal cleansing, with a circular logo and text describing its benefits.

Die 75 Jahr-Feier des HTSV. Halle

Kunstturner begeistern

Nürnberg im Geräte-Mannschaftskampf vor HCB, und Danzig - Böhm und Freiesch

Beste hallische Turner - Der Kameradschafts- und Ehrenabend

Festliche Stunden
Am Sonntag hatten sich die Mitglieder des Hallischen Turn- und Sportvereins...

Der besondere Gruß des Vereinsleiters...
Am Sonntagabend hatten sich die Mitglieder des Hallischen Turn- und Sportvereins...

Mittelpunkt der Veranstaltung bildete ein...
Mittelpunkt der Veranstaltung bildete ein...

Größt war dann die Zahl derer, die dem...
Größt war dann die Zahl derer, die dem...

am Sonntag nicht ein einziger Sieg. Die...
am Sonntag nicht ein einziger Sieg. Die...

Der Siegerturner, der die beiden...
Der Siegerturner, der die beiden...

Der der Siegerturner, der die beiden...
Der der Siegerturner, der die beiden...

Am Sonntag war übrigens auf der...
Am Sonntag war übrigens auf der...

Der erste Bahnkaffee der...
Der erste Bahnkaffee der...

Der erste Bahnkaffee der...
Der erste Bahnkaffee der...

Nach 120 dramatischen Spielminuten

Fortuna Düsseldorf deutscher Fußballmeister

Fortuna Düsseldorf nach prächtiger Leistung...
Fortuna Düsseldorf nach prächtiger Leistung...

(Von unserem nach Berlin entsandten sk-Schriftleiter)

Zwei Festtage des deutschen Fußballs...
Zwei Festtage des deutschen Fußballs...

Zieler 20. und 21. Juni 1936 in Berlin...
Zieler 20. und 21. Juni 1936 in Berlin...

Der Sonntag hand dann im Zeichen...
Der Sonntag hand dann im Zeichen...

Größtaktion an den Geräten

Der Sonntag hand dann im Zeichen...
Der Sonntag hand dann im Zeichen...

Schaffe spielt „Rage und Mias“

Die Schellens Weiler 8:1 verlor...
Die Schellens Weiler 8:1 verlor...

am Sonntag nicht ein einziger Sieg. Die...
am Sonntag nicht ein einziger Sieg. Die...

Der spannensten Verlauf nahm die...
Der spannensten Verlauf nahm die...

Die olympische Staffel entschied...
Die olympische Staffel entschied...

Scheller hatte Pech!

In Bad Neichenhall wurden am...
In Bad Neichenhall wurden am...

Sonnenschlacht im Poststadion

Und der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Und der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Sonnenschlacht im Poststadion

Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Sonnenschlacht im Poststadion

Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Sonnenschlacht im Poststadion

Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Sonnenschlacht im Poststadion

Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Sonnenschlacht im Poststadion

Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...
Der Sonntag! Über 45000 Zuschauer...

Nelson und Böllberg lieferten prächtige Kämpfe

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Sonnenschlacht im Poststadion

Die am Sonntag und Sonntag...
Die am Sonntag und Sonntag...

Einbrut dieses Spieles war die überaus große Zahl der Teilnehmer...

Die Begrüßung durch die junge Rumpfbauerin, die damit an die große Wettbewerbsfeier des Clubs anknüpft...

99 wird zur Gauliga aufrücken Die Merseburger von Viktoria Stendal kaum noch zu halten - Hallische Erfolge

Es war ein Kampf zweier völlig gleichwertiger Gegner, in dem sich dem sehr beweglichen Sturm der VfL aus dem Rücken die VfL-Mitglieder...

Es hat in diesem Spiel eine ganze Reihe von - an sich nicht schwerer, aber für beide Parteien sehr schwerer - Entscheidungen gegeben...

Die VfL-Mitglieder sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit durch einen Torerfolg...

Sicherer Sieg der 99 In diesem für beide Parteien so wichtigen Aufstiegs-spiel ist der einheimischen der allgemein erwartete Sieg...

Der 1. VfL-Mitglied deutscher Fußballmeister - glänzt nach dem Cupspiel-Vorlauf, wohl verdient aber schließlich durch die prächtige Form...

Nach dem Wochenfest hat, in welchem Maße die drei beide Mannschaften beirungen hat...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

120 dramatische Minuten

Das Spiel zwischen VfL und VfL-Mitglied war ein Kampf zweier völlig gleichwertiger Gegner...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Schafft es Wasser noch? Handballspiel über Meinungen - Weiße gewinnt das Potentialspiel gegen Borussia

Aus dem Handball ist das Rollen der Sommerpause in die Handballer...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Saalefests-Vereine noch in Form! Schöne Erfolge der heimischen Mannschaften

Ein voller Erfolg war gestern den Mannschaften des Saalefestes in ihren Spielen gegen auswärtige Gegner...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Die beiden Mannschaften sind nun zu dem VfL-Mitglied geworden, der sich in der ersten Halbzeit...

Im Sid-Zack

Bei den heutigen Junior-Mitbewerben in Stuttgart gewann der Königsberger Dillroth das Diskuswerfen...

Tagung der mitteldeutschen Braunkohle

Bezirks-Mitgliederversammlung in Braunschweig

Am Sonnabend fand im Börsensaal der Industrie- und Handelskammer Braunschweig die erste Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohle der Braunschweiger Industrie-Bezirks-Vereinigung. Der Leiter der Bezirksgruppe und Vorsitzende des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Bereins, Generaldirektor Dr.-Ing. e. h. C. Seibel, begrüßte die Gäste und Mitglieder willkommen und führte aus, daß die Förderung der Braunkohleindustrie im Bereiche der Bezirksgruppe sich im Geschäftsjahr 1935/36 auf 100 Millionen Tonnen gegen 92,5 Millionen Tonnen im vorigen Geschäftsjahr belaufen habe.

Der Vorsitzende sprach von dem freien Markt, der eine kleine Steigerung gegen das Vorjahr aufzuweisen. Es sei vor allem erfreulich, daß auch der Braunkohlemarkt in allen Bezirken Braunkohleindustrie gegen das Vorjahr zugenommen habe, während man im vergangenen Jahre noch rückläufige Ziffern hätte feststellen müssen. Der mitteldeutsche Braunkohlemarkt befindet sich zur Zeit in einer überaus bedeutungsvollen Umgestaltung. Der Zwang hierzu ist in erster Linie dadurch gegeben, daß der mitteldeutsche Braunkohlemarkt sich in den Dienst der Zielvorgabe aus heimischen Quellen habe stellen müssen.

Der Redner befaßte sich alsdann mit den in der letzten Zeit aufgetretenen Behauptungen, daß die Braunkohle von dem geordneten Inlandsmarkt an Brennstoffen in vollem Umfange abgezogen würde, was in geringem Ausmaße an den Verläufen der Ausfuhr teilnehmend, während die Steinkohle den größten Teil der Ausfuhr von Brennstoffen mit den großen nach verbundenen Verläufen auf sich zu nehmen habe. Hierzu bemerkte der Redner, daß die Leistung der Braunkohleindustrie hinsichtlich der Verfeinerung, was die Verfeinerung an einem anderen Beispiele liegt, nämlich dem der Erzeugung von Teilschmelzen. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch die Notwendigkeit, die Zielvorgabe aus heimischen Quellen in erheblichem Umfange zu realisieren.

Der Geschäftsführer der Bezirksgruppe und des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Bereins, Herr Professor Dr.-Ing. e. h. La Saucy, hob die Bedeutung und Ziele der wissenschaftlichen Forschung an der Braunkohle in den mitteldeutschen Braunkohle-Bezirk. Er leitete hier, was auf diesem Gebiet bereits geschehen ist und betonte, daß für die Zukunft noch erhebliche Gemeinschaftsaufgaben zu vollbringen seien, die nicht allein auf technisch-wissenschaftlichen Gebieten liegen. Im Hinblick auf die Aufgaben der beiden Bezirke wurde Herr Oberbürgermeister Major a. D. v. Friesdorff, Berlin-Wilmersdorf, über das Thema „Die Braunkohleindustrie in ihrem Verhältnis zur preussischen Armee von Göttingen bis Schwerin“.

Großhandelspreise wenig verändert.

Die vom statistischen Reichsamte errechnete Kennzahl der Großhandelspreise für den 22. Juni auf 104,9 (1933: 100); sie ist gegenüber der Vormonde (104,1) wenig verändert. Die Kennzahl der Hauptgruppen lautet: Rohstoffe 105,7 (-0,8 Prozent), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 99,3 (unverändert) und industrielle Fertigerzeugnisse 103,8 (-0,1 Prozent).

Chemie-Industrie-Kongress 1936.

Der 22. bis 27. Juni 1936 findet in London als Zeitraume der Weltwirtschaftskongress ein „Chemie-Industrie-Kongress“ statt. Geführt wird die deutsche Delegation vom Ministerialrat Dr. Müller vom Reichswirtschaftsministerium.

Mitteldeutscher Braunkohlenrat.

Der Gesamtabstich betrug im Mai 1935 (1934) 104,1.

Stahlwerke Chemische Fabrik vormals Vorwerk & Grunberg AG.

Die Vertriebsabteilung der Stahlwerke Chemische Fabrik vormals Vorwerk & Grunberg AG. in Vorpommern, die im März 1935 wurde, hat sich am 22. Juni 1935 aufgelöst. Die Entlassung der Liquidatoren begann vorübergehend.

Die Umsätze stiegen erstmals weit hinter dem an sich schon geringen Umfang der letzten Tage.

Die Umsätze stiegen erstmals weit hinter dem an sich schon geringen Umfang der letzten Tage zurück, die Umsätze stiegen erst am 22. Juni auf 104,9 (1933: 100) und die Umsätze stiegen erst am 22. Juni auf 104,9 (1933: 100) und die Umsätze stiegen erst am 22. Juni auf 104,9 (1933: 100).

Nur eine Sonderbewegung hatte der Aktienmarkt aufzuweisen.

Nur eine Sonderbewegung hatte der Aktienmarkt aufzuweisen, und zwar in den frühen Morgenstunden getriggert. Deutsche Aktienmarkt legten am Beginn der Börse erneut 3/4 Prozent höher ein. Auch Conti-Einkauf, bei denen man auf Grund der bisherigen Dividendenhöhe ebenfalls mit einer Erhöhung der Kursnotierung um 2 bis 4 Prozent rechnete, konnten den gestrigen Gewinn um etwa 2 Prozent erlangen.

Am Montagmarkt waren mit Ausnahme von Babers und Stolberg nicht über 1 Prozent hinaus, andere Veränderungen zu beobachten.

Am Montagmarkt waren mit Ausnahme von Babers und Stolberg nicht über 1 Prozent hinaus, andere Veränderungen zu beobachten. Das gleiche gilt auch für Braunkohleaktien mit Ausnahme von Braunkohleaktien (1 1/2 Prozent). Bei den chemischen Werten hatten fast alle einen für dieses Papier unbedeutenden Umlauf von etwa 20-30 Prozent. Eine letzte Befragung am 22. Juni ergab:

Schiffahrt für den Rhein und Ruhr, am 20. Juni die Umsatzziffern einer Fingeringe um 20 Prozent auf 80,000, Zinsvergütungsscheine betrugen 15 3/4, beide Reichsbankvergütungsscheine 1/2 Prozent ein. Die Reichsbankaktien waren mit unverändert 112 1/2 auf 104.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 22. Juni. Nach dem stillen Verlauf der Sonnabend-Börse war im heutigen vorläufigen Frühverkehr keine Unternehmungslust zu verzeichnen. Am Schlussmarkt erreichte sich das qualitative Niveau in Berlin etwas höher mit 12,48. Der Dollar stellte sich auf 2,487.

Berliner Börse vom Sonnabend:

Berlin, 20. Juni. Im Beginn des Börsenfrühverkehrs zeigte die Börse Ermüdungserscheinungen.

Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend:

Berlin, 20. Juni. Bei geringen Umsätzen waren am Sonnabend die Umsätze der Mitteldeutschen Börse für den 22. Juni auf 104,9 (1933: 100) und die Umsätze stiegen erst am 22. Juni auf 104,9 (1933: 100).

Berliner Devisenmarkt

Berlin, 22. Juni. Die Devisenmärkte sind im Allgemeinen ruhig. Der Dollar steht bei 2,487, der Pfund bei 1,93. Die Reichsmark steht bei 1,00. Die Devisenmärkte sind im Allgemeinen ruhig.

Warenmärkte

Berlin, 22. Juni. Die Warenmärkte sind im Allgemeinen ruhig. Der Rohrzucker steht bei 13,00, der Weizen bei 12,00. Die Warenmärkte sind im Allgemeinen ruhig.

Wegelin & Hübner

Erzmalia wieder Gewinn. In der kürzlich abgeschlossenen Geschäftsjahresabrechnung der Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisengiesserei, AG, Halle, wurden Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1935 vorgelegt. Es wurde erstmalig wieder ein beachtlicher Gewinn erzielt. Im Vorjahr ergab sich ein Verlust von 287.936 RM, um den sich der Verlustvortrag auf 1.907.448 RM erhöhte. Eine wesentliche Mindernde dieses Verlustvortrages läßt sich unter diesen Umständen in 1935 noch nicht ermahnen. Der Geschäftsjahresgrad der Gewinnkraft ist zur Zeit zufriedenstellend.

Eilenburger Kattun

Am Geschäftsjahr 1934/35, dessen Abschluß für den 25. 3. M. angelehnt worden ist, betrug der Gewinn des Betriebes der Eilenburger Kattun-Manufaktur AG, Eilenburg, infolge der Senkung in eingeschränktem Umfang, so daß der Nettogewinn (alles in Millionen RM) von 0,281 auf 0,263 zurückging, während untererfindliche Erträge um 0,001 (0,001) erhöht. Nach Abführung von Anlagen von fast unverändert 0,022 sowie nach Absetzungen für Wertberichtigungen auf Grund der Betriebsaufholungen von 0,250 (-) und nach der Abschreibung von 0,108 (-) ergibt sich ein Reinertrag von 0,472 (einschließlich Vortrag) von 0,116 Verlust von 0,238), um den sich der nettoe Reinertrag auf 0,705 erhöhte, so daß das Reinertragkapital von 0,500 verlor zu 0,500.

Landcredit-Bank Sachsen-Anhalt

Die Landcredit-Bank Sachsen-Anhalt AG, Halle (Saale), die die Bankabrechnung für das Geschäftsjahr 1934/35 abgeschlossen hat, hat sich auch im letzten Jahre, das mit dem 31. März abläuft, wieder günstig entwickelt, wie die Bilanzierung der Umsätze auf 322.911.393, und der Bilanzsumme auf 2.340.000.000. Die Bilanzierung der Umsätze hat in der letzten Bilanzperiode, der 1934/35, am 30. Juni 1935 stattgefunden, die Bilanzierung der Umsätze von 4 Prozent auf das Reinertragkapital von 650.000 RM, vorgezogen.

Berliner Börse 20. Juni

Berliner Devisenkurs		Aktien		Einheitskurse der Variablen Papiere		
Land	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	
Ägypten	12,78	Allg. D. Credit-Anst.	76,10	188	Leipz. Rückb.-B.	67,70
Argentinien	0,686	Deutscher Bank	116,10	147	Leipz. Landk.	149,10
Australien	42,98	Comm.-u. Priv.-B.	63,10	89,1	Leipz. Linde-E.	154,10
Belgien	0,91	Dr. B. u. Disc.	94,10	121	Leipz. Linde-E.	154,10
Bulgarien	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Dänemark	0,303	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Frankreich	10,00	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Rumänien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schweden	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Spanien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Schwiz	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Türkei	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Ungarn	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
USA	1,93	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Brasilien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
China	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Indonesien	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Japan	0,720	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Niederlande	0,10	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Polen	0,001	Halb. Bank	77,10	162,10	Leipz. Linde-E.	154,10
Portugal	0,001	Halb. Bank	77,10			

einräumige Überfüllung des niederrinnenden Regens hatte zugeführt. Ingeblühn erwartete der Jäger das erste Morgenrauschen.

Jetzt, da das Mauerwerk sich ausgetobt hat und über den Baumstümpfen ein erstes, zages Blau erhellte, steigt die Welt weit weniger lauten und nicht überdrückend aus. Aber da fällt Franz Marzette ein und für entsetzliches Gedächtnis, von dem Selbst Taten mit einem Untertun unerschöpflich graunamer Gräßlichkeit sprach.

Woh! Zagen! Wie eine wirre Traumgeheimnis erhellte sie Franz in dieser Vormorgensdämmerung, wie der schwer fallende Regen ein überdrückendes, aber er wirft sich dieser Frau, daß es das überdrückend, hier im hohen Norden, im tiefen, am Blau des Wassers: eine Frau in einem, unter dem Saum, einem Kleid, das für schließliche Wälder in zuckelndem Vögeln-geheimnis bestimmt war?

Und doch, in Franz's Brust ist ein lächelndes Gefühl, ein nachgebendes Denken. Und diese Frau, diese quälende Angst um das Sehen Marzette's! Wie ist es gar nicht mehr, was dieses Weib gesagt, begehrt hat?

Nein, es leidet Franz nicht mehr. Er erträgt die unendliche Unwissenheit nicht. Irrenden Weg muß es geben, zur Bark zu kommen. Entschlossen steigt er die Stufen hin, fassend, für einen Weg durch den Wald. Er steht das Wasser schon die kleinen Stellen kommen und gehen. Einmalig Franz trauft vorwärts; eine Stunde ist er schon unterwegs, da reicht ihm das Wasser erst bis an die Knie. Aber dann wird es nicht tiefer. Der Gedanke, daß Krofoblie vor der reißenden Strömung des Flusses hierher geschwemmt sein könnten, kommt ihm überhand nicht.

Braun und trüb hebt die Fäut unter dem Baumwerk. An den Stämmen steigt sie auf und nieder. Zahllose Zweige und abgefallene Blätter schwimmen auf der Oberfläche. Flügel heben summend in der Luft. Doch herrscht laute Dämmerung. Im Geleit des Mitternachts aber fröhlich schon die Stiefelknopfen, die Wellenläute, ferne kommt das hübsche Geräusch eines Kofasurra.

Nach einer weiteren Stunde reicht das Wasser Franz bis an die Brust. Und doch liegt der Urmord dunkelgrün und lichtlos immer noch wie eine gefüllte Mauer vor seinem Blick. Aber der Fuß muß doch das Ende sein! Sahe man nur erst die Richtung, durch die der Stromtreiber seine Bahn zieht, durchfließen!

Es ist kein Gedanke daran, noch weiterzugehen. Was aber dann? Den Weg zurück noch einmal machen?

Franz trat sich vorwärts. Im Wasser ließen die Äste den Weg, er trampelte tiefer nieder, kletterte über Äste, blieb hängen, fiel. Freundlich taucht er wieder auf, aber nun finden keine taubende Flügel seinen Weg mehr. Das Wasser ist zu tief geworden. Da schimmert Franz in ausgedehnten Stößen vorwärts; die Bäume umkrampft er mit der Linken, die Rechte greift vor, immer wieder finden sich Stämme und Tarapaparillaren, an denen er sich vorwärtsziehen kann. Immer wieder geschieht es aber auch, daß er darunter sinntes tauchen muß. Eine solche Beklemmung überfällt ihn, wachend bei jedem neuen Untertauchen. Er hat das beängstigende Gefühl, er könne branten in dem Geflecht der Ästen hängenbleiben und müße ebenfalls ertrinken, ertrinken. Ja, es geschieht, daß er unter Wasser, die Flügel tauchen nur, plötzlich das Bild eines Menschen sieht, der brant auf dem wieder tragenden Urmordboden steht und hinaufstarrt in die Zweige der Ästen, in denen ein von der Sonne geblitztes Geflecht hängt, so, wie er, Franz, ein paar mal die Gestirpe erkrankter Kinder in den Abgabeln von Baumstämmen gesehen hat.

Er schließt taucht er wieder auf, sucht in dem Geflecht unter sich einen schonften Ast, atmet tief auf. Nein, auch so kommt er nicht mehr weiter!

Ueber dem Wasser steigt eine erdrückende Dämmerung. Die Flügel kommen, immer noch flingend ferne das menschenähnliche Geräusch des Kofasurra. Die Gang-Wälder klingen.

Franz liegt bei seinem Aufbruch die hüße Hoffnung, hier, wo das Wasser viele Meter hoch die Wellen überflutet, auf treibende Baumstämme

zu haben, die ihm als Floß dienen könnten. Aber nun sieht er, daß kein Gedanke daran wäre, mit einem solchen Hilfsmitel weiterzukommen. Immer noch steht die engersichtete Widrig des Wassers über dem Wasserfließen!

Was einem verweifelten Entschluß läßt er sich nun neuem in die trübten Wasser stellen, erstattet sich in kurzen Strecken wieder. Wenn er wenigstens so weit kommen könnte, dann nur mehr die Baumstämme aus dem Wasser ragen! Dann wäre es an der Zeit, sich ein Flößchen aus herumtreibenden Stämmen zu bauen.

Unablässig nur steigen die Wasser flöße: immerhin Franz trauft nicht mehr zu tauchen. Nur um die Äste, um die Hände rufft sich noch das gefährliche Geflecht. Unendlich langsam kommt er vorwärts. Und dann — unerwartet — lichtet sich der Fuß. Oder ist es nur eine Täuschung? Steht hier das Wasser so hoch, daß noch noch wenige Baumstämme die Kränze flöße hertragen?

Nein! Der freien Strömung des Flusses ist noch immer nichts zu sehen. Die Wasser fließen langsam, saum merkwürdig, um die leise schwimmenden Zweige. Franz schimmert auf einen riesigen Baumstamm aus, flammend sich an seine Knie, klettert hinauf. Er schließt sich an den Ast, er ist nicht mehr als mangelhafter Ast. Er ist nicht mehr als mangelhafter Ast. Er ist nicht mehr als mangelhafter Ast. Er ist nicht mehr als mangelhafter Ast.

Die Wasser fließen. Die kleinen Wellen schlagen gluckend gegen die Stämme, brechen sich an

den Zweigen und stellen. Rangt ist die Sonne da, Ihre glühenden Strahlen blenden, Franz schließt die Augen.

Das ist das Ende, denkt er. Wer sollte mich hier suchen, inmitten dieses unendlichen Sees, in die Weite irgendeiner der Millionen von Baumtronken gefahren?

Ein tiefer grunzender Seufzer hat er gehört. Einen Augenblick sucht Franz aufkommen. Krofoblie! Aber dann läßt er den Kopf wieder sinken. Warum nicht auch noch Krofoblie, es ist wirklich schon gleichgültig. Weiterkommen kann er ohnehin nicht mehr. Und wenn ihn eine der Seeligen aus dem Baum greift — so wird das Ende eben schneller da sein.

(Fortsetzung folgt.)

Seitere Moment-Aufnahmen



„Nimm sofort die Befehlsgebung zurück!“
„Ja, wenn Sie nicht sofort 20 Mark!“

Für die wohlthunenden Beweise herzlichsten Dank, die uns bis dem so schweren Verlust unsere lieben Entschlafenen, des Prekursorin I. R.

Franz Schwarzkopf
geb. 18. 11. 1890
zuletzt geworden sind, sagen wir hiermit auch allen, die seiner im schweren Leiden gedachten, unseren herzlichsten Dank.

Die Trauernden Hinterbliebenen.
Halle (Saale), im Juni 1936.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb gestern mein ungeliebtester Mann, unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der

Alfred H. Müller
geb. 24. 11. 1868
kurz vor Vollendung seines 68. Lebensjahres.
Halle a. S., den 22. Juni 1936
Hindenburgerstr. 34.

Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Olga Müller verw. Schmidt
geb. Ochsche

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. Juni 1936, 14 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Beileidbesuchen bitte absehen. Zugedachte Kranzspenden bitten in der Beerdigungs-Anstalt von Thielicke, Große Steinstraße 65, abzugeben.

Sonnabend mittig verstarb nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Uro祖母,

Pauline Nagel
geb. Reinicke
im 83. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen
Julius Nagel, Stellmachermstr.
Halle, Alter Markt 18, den 22. Juni 1936.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. Juni, vormittags 11.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzspenden bitten in der Beerdigungs-Anstalt von Thielicke, Große Steinstraße 65, abzugeben.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verstarb am Sonntag unsere liebe, treuergebende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

W. Minna Laue
geb. Roßner
im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer
Max Laue u. Frau Frieda geb. Dietmann
Paul Klemm u. Frau Leonie geb. Laue
Otto Stemmer u. Frau Maria
Die Frau Zausch u. Frau Irma geb. Laue
nebst Enkelkindern

Halle-Saale und Leipzig, den 22. Juni 1936.
Niemeysers 17

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. Juni, um 13 Uhr, von der Kapelle des Südlichen Friedhofes aus statt.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verstarb am Sonntag unsere liebe, treuergebende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

W. Minna Laue
geb. Roßner
im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer
Max Laue u. Frau Frieda geb. Dietmann
Paul Klemm u. Frau Leonie geb. Laue
Otto Stemmer u. Frau Maria
Die Frau Zausch u. Frau Irma geb. Laue
nebst Enkelkindern

Halle-Saale und Leipzig, den 22. Juni 1936.
Niemeysers 17

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. Juni, um 13 Uhr, von der Kapelle des Südlichen Friedhofes aus statt.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verstarb am Sonntag unsere liebe, treuergebende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

W. Minna Laue
geb. Roßner
im Alter von 64 Jahren.

In tiefer Trauer
Max Laue u. Frau Frieda geb. Dietmann
Paul Klemm u. Frau Leonie geb. Laue
Otto Stemmer u. Frau Maria
Die Frau Zausch u. Frau Irma geb. Laue
nebst Enkelkindern

Halle-Saale und Leipzig, den 22. Juni 1936.
Niemeysers 17

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. Juni, um 13 Uhr, von der Kapelle des Südlichen Friedhofes aus statt.

Mittan aus schaffensfrohem Leben nahm uns Gott

Frau Marie Wiehr
geb. Köppler
im 62. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen
Karl Wiehr,
Taschlerer zur Einschreibung am Dienstag, 23. Juni, 12 Uhr, große Kapelle Gertraudenriedhof, Kranzspenden und Beileidbesuchen nicht erwünscht.

Halle a. S., den 20. Juni 1936, Hindenburgerstr. 7.
den 20. 6. 1936
Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter Helga mit Herrn Walter Baumann, Oberamtmann in der Nachrichten- und Versuchs-Abteilung der Heeres-Nachrichten-Schule gegen beider Eltern.

Wilhelm Werther
Königlich schwedischer Konsul
Katharina Werther
geborene Martin
Halle, Mar Ursing 19
Juni 1936

In der Frühe des Sonntagmorgens tief Gott der Herr unsere Frau Oberin-Mutter, **Diakonisse Agathe Grote** im 77. Lebensjahre in sein ewiges Reich heim.

Im ihrer mehr als 27jährigen Tätigkeit als Oberin, seit September 1931, hat sie auf die innere u. äußere Entwicklung des Mutterhauses einen entscheidenden Einfluss ausgeübt. Sie war und bleibt unserer Schwesterstadt ein Vorbild des frommen Lebens, die in der Liebe tätig ist. Gott der Herr lasse sie in der Ewigkeit schauen, was sie hier auf Erden geglaubt und mit Wort und Tat freudig bezeugt hat.

Der Vorstand und die Leitung der evangelischen Diakonissen-Anstalt
Geh. Rat Dr. Elze, Vorsitzender, Diakonisse Adelheid von der Marwitz, Oberin, Superintendentin Schaefer, Vorsteher.
Die Gedächtnisfeier findet in der Diakonissenhauskirche am Mittwoch, dem 24. Juni, nachmittags 12 Uhr statt.

Für die Hebelvolle Anteilnahme, welche uns beim Heimgange unserer lieben Verstorbenen zu teil wurde, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders dank dem hochverehrten Herrn Pater und den lieben Henschenbrüdern.

Johann Szkularek.
Halle, den 20. Juni 1936.
Schlehdstr. 31.

Nach langem schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb am Sonntag früh meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Apel geb. Stephan
im Alter von 84 Jahren.
In tiefer Trauer
Paul Apel und Kinder.
Halle, Thomaskstr. 25, den 22. Juni 1936.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. Juni, 13 Uhr, von der Kapelle des Südlichen Friedhofes aus statt. — Freundlich zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt W. Jahnke, Rudolf-Haymer 38, entgegen.

Auktion.
Dienstag, d. 23. A. M., vorm. 10 Uhr, veräußert ich, Friedrichstraße 23 (Friedrichplatz), im Halle (Sa.), im treuwilligen, Auktionsmeister, bestehend gegen Barzahlung:

2 Kleiderschränke, Wäschkasten, Dampfbüchsen, Vorküchen, Messer, Kommoden, 2 Bedeckte, 10 Matratzen, Waschtische, Bettzeug u. Maniermöbel, Ausziehtisch, ovales Tisch, 1 Klavier (Nüchtern, Krammeltisch, 1 Biedersteiner, Tischchen, Nachtschiff, Pannschüssel, Bettzeug u. Maniermöbel, Büchereier, Notenständer, 1 Bänke, Küchenschüssel, Messer, und viele andere Sachen.

Die Gegenstände sind gebracht und von 8 Uhr an zu besichtigen.

Walter Knoche, besidiger Versteigerer
Hermannstraße 6. — Ruf: 222 42.

Wohlfühl-Liegestühle
stabil und sehr preiswert!

RITER
IMMER

Zurück Dr. Hengst
Universitätsstr. 32.

Familien-Anzeigen in die „Hallschen Nachrichten“

Von der Reise zurück! Nervenarzt Dr. Rühle
Am Stölniger 8.
Mittwoch und Sonnabend nachmittag keine Sprechstunden.

Werbung schafft Arbeit für Alle!
Ein erfolgreiches Werbemittel sind die Hallschen Nachrichten

Ein guter Rat für die Gommertage.
Der feine eisgefüllten Getränke vertragen sich mit dem guten Tropfen erfrischender, wahlweise „Kaiserliche Schokolade“, das schmeckt auch ohne Eis wunderbar und erfrischt schnell die durch die Hitze flüchtig gewordenen Sehnen. „Kaiserliche Schokolade“ ist ein solches Getränk, das Sie sofort probieren wollen!

Generalschreiberei:
Wilhelmstraße 7, Fernsprecher 263 08.

Praktische Winte für die Hausfrau
Der Regulator für Ihre Küche ist eine solche aus Zeitungspapier. Sie haben selbst bei kaltem und feuchtem Wetter immer warme Hände.

Werdlicher Hilfszettel
Werden Sie nicht abgelenkt, wenn man Sie in einer Zeitung von Ammonium- und kobaltsauren Natrium in Wasser löst.

Schwarzes Tuch wäscht man in Galsäure, dadurch behält es seine Farbe. Außerdem geht der Stoff nicht ein.

Gefäße reinigt man, wenn man sie mit heißer Asche einreibt.

Mein Tipp:
Kleberzettel sind bereit - für zu nutzen jederzeit!

In welchen Krankheitsfällen ist Münchener Nahrung zur Kräftigung zu empfehlen?
Bei Magen- und Darmleiden
Bei Appetitlosigkeit
Bei Unterernährung
Bei Blutmangel
Bei Nervenleiden
Bei Herzkrankungen
Bei Nervenschwäche
Bei Schlaflosigkeit
Bei Altersschwäche
Bei Blutschwäche usw.

Bitte verlangen Sie Prospekt mit Anerkennungen über Erfolg bei den einzelnen Fällen.

A. Knäusel Hahn 11
Hersteller: Backerbräu München

Geräte jetzt Seefisch gedämpft
gekocht, gebraten, dazu Gurkensalat

ein delikates, nahrhaftes, billiges Mittagessen!

NORDSEE

Seefischsalat, 1/2 kg 2.84
Kabeljaufilet, 1/2 kg 4.04
Goldbarschfilet, 1/2 kg 4.84
Fischsuppe, 1/2 kg 2.84
Kartoffeln, 1/2 kg 2.84

Neue Deutsche Fetteringe
Eine Delikatesse, die sich jeder leisten kann.
Stück 23, 73 u. 83
5 Stück 48, 63 u. 73 / unterschiedl. durch Prei

Neue Fettbücklinge 250 Gramm 22.

Detektive
Berlich & Grava, Halle (Sa.)
Berlich-Wichers-Str. 17, 21
Berühmte, Ermittlungen.
Alimentation, Privatskafte allerorts. — Gegründet 1885.

Ob Säugling, Kleinkind, Schulkind.
Im Kleinen

neworm
Minderwachen

gibt es nur fröhliche, gesunde Kinder. Auch Ihr Kind soll dabei sein, ebenso froh, kräftig und gesund. Fordern Sie deshalb das Rezeptbuchlein „neueorm“ Kindererziehung — den Kleinen „neueorm-Kinderkarte“ in handlichem Format, 60 Seiten stark für nur 10 Pf.

Sie fragen Sie auch nach dem lehrreichen, schönbebilderten Sonderheft „Muttes und Babys“.

Reformhaus Max Starke, MaxStarke, Gr. Ulrichstr. 38, Ruf: 4639
Gemeinschafts W. N. Scholz, Landwehrstraße 17, Ruf: 36356
Reformhaus „neueorm-Karte“, A. Stadler, Ruf: 23715
Reformhaus „neueorm“, A. Höhn, Salzweg 26, Ruf: 5624
Reformhaus am Helldorf, K. Rößler, Reilstr. 2, Ruf: 34648

Das tägliche Kochbuch
Dienstag, den 23. Juni.
Eines Gericht (für 3-4 Personen): Graubrot mit Butterbrot.
500 Gramm Graubrot und 250 Gramm Graubrot werden am Abend vorher in Scheiter eingeweicht, am nächsten Tag mit Zucker, Salz und Zitronensaft beiseite und abgedeckt.
Einiges Gericht (für 3-4 Personen): Röhrlinien mit Nieren und Kartoffeln.
Die Röhrlinien werden geschält und in dünne Scheiben geschnitten. Sie werden mit 1/2 Liter Wasser in eine Pfanne gegeben und mit Salz und Pfeffer gewürzt. Die Röhrlinien werden dann mit Nieren und Kartoffeln gegeben.

Neuzeitliche sind bereit - für zu nutzen jederzeit!

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Neuzeitliche sind bereit - für zu nutzen jederzeit!

Detektive
Berlich & Grava, Halle (Sa.)
Berlich-Wichers-Str. 17, 21
Berühmte, Ermittlungen.
Alimentation, Privatskafte allerorts. — Gegründet 1885.

Ob Säugling, Kleinkind, Schulkind.
Im Kleinen

neworm
Minderwachen

gibt es nur fröhliche, gesunde Kinder. Auch Ihr Kind soll dabei sein, ebenso froh, kräftig und gesund. Fordern Sie deshalb das Rezeptbuchlein „neueorm“ Kindererziehung — den Kleinen „neueorm-Kinderkarte“ in handlichem Format, 60 Seiten stark für nur 10 Pf.

Sie fragen Sie auch nach dem lehrreichen, schönbebilderten Sonderheft „Muttes und Babys“.

Reformhaus Max Starke, MaxStarke, Gr. Ulrichstr. 38, Ruf: 4639
Gemeinschafts W. N. Scholz, Landwehrstraße 17, Ruf: 36356
Reformhaus „neueorm-Karte“, A. Stadler, Ruf: 23715
Reformhaus „neueorm“, A. Höhn, Salzweg 26, Ruf: 5624
Reformhaus am Helldorf, K. Rößler, Reilstr. 2, Ruf: 34648

Das tägliche Kochbuch
Dienstag, den 23. Juni.
Eines Gericht (für 3-4 Personen): Graubrot mit Butterbrot.
500 Gramm Graubrot und 250 Gramm Graubrot werden am Abend vorher in Scheiter eingeweicht, am nächsten Tag mit Zucker, Salz und Zitronensaft beiseite und abgedeckt.
Einiges Gericht (für 3-4 Personen): Röhrlinien mit Nieren und Kartoffeln.
Die Röhrlinien werden geschält und in dünne Scheiben geschnitten. Sie werden mit 1/2 Liter Wasser in eine Pfanne gegeben und mit Salz und Pfeffer gewürzt. Die Röhrlinien werden dann mit Nieren und Kartoffeln gegeben.

Neuzeitliche sind bereit - für zu nutzen jederzeit!

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Neuzeitliche sind bereit - für zu nutzen jederzeit!

Detektive
Berlich & Grava, Halle (Sa.)
Berlich-Wichers-Str. 17, 21
Berühmte, Ermittlungen.
Alimentation, Privatskafte allerorts. — Gegründet 1885.